



MÄRZ  
2024

MÄRZ 2024

FR	1	19.30 Uhr Box	<b>VON MÄUSEN UND MENSCHEN</b> John Steinbeck	13+
SA	2	19.30 Uhr Großes Haus Abo A	Premiere <b>STROMBERGER oder BILDER VON ALLEM</b> Gerhild Steinbuch   Uraufführung	14+ Einführung um 19.00 Uhr
SO	3	15.00 Uhr Box	<b>BILDER UND GESCHICHTEN</b> Workshop	7+ Familienbox um 3
DI	5	19.30 Uhr Großes Haus Abo AK	<b>STROMBERGER oder BILDER VON ALLEM</b> Gerhild Steinbuch   Uraufführung	14+ Einführung um 19.00 Uhr
DO	7	19.30 Uhr Großes Haus Abo Mido	<b>DAS FEST DES LAMMS</b> Leonora Carrington	14+ Einführung um 19.00 Uhr
SO	10	15.00 Uhr Box	<b>UND DER HAHN HAT IMMER RECHT</b> Gastspiel	5+ Familienbox um 3
		17.00 Uhr Großes Haus Abo C	<b>DAS FEST DES LAMMS</b> Leonora Carrington	14+ Einführung um 16.30 Uhr Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung im T-Café 2:1-Aktion*
DO	14	19.30 Uhr Großes Haus	<b>SPACE INVADERS</b> Songs von David Bowie	Liederabend
FR	15	19.30 Uhr Großes Haus Abo F	<b>DAS FEST DES LAMMS</b> Leonora Carrington	ZUM LETZTEN MAL 14+ Einführung um 19.00 Uhr
SA	16	19.30 Uhr Box	<b>HAMLET</b> William Shakespeare <b>AUSVERKAUFT</b>	13+
SO	17	15.00 Uhr Großes Haus	<b>GEH WEG, HERR BERG!</b> Gastspiel mit Livemusik	5+ Familienbox im Großen Haus
DO	21	19.30 Uhr Großes Haus Abo Mido	<b>STROMBERGER oder BILDER VON ALLEM</b> Gerhild Steinbuch   Uraufführung	14+ Einführung um 19.00 Uhr
FR	22	19.30 Uhr Box	<b>HAMLET</b> William Shakespeare <b>AUSVERKAUFT</b>	13+
SA	23	19.30 Uhr Großes Haus Abo S	<b>STROMBERGER oder BILDER VON ALLEM</b> Gerhild Steinbuch   Uraufführung	14+ Einführung um 19.00 Uhr 2:1-Aktion*
MI	27	19.30 Uhr Großes Haus	<b>GIER</b> Sarah Kane	15+
DO	28	19.30 Uhr Großes Haus	<b>GIER</b> Sarah Kane	15+
SA	30	19.30 Uhr Großes Haus	<b>GIER</b> Sarah Kane	ZUM LETZTEN MAL 15+
SO	31	19.30 Uhr Box	<b>HAMLET</b> William Shakespeare	13+

\*2:1-Aktion - Weil's zu zweit viel schöner ist! Ihre Begleitung hat freien Eintritt.

**GIER**  
Sarah Kane  
Nur noch bis 30. März 2024





# STROMBERGER oder BILDER VON ALLEM

Gerhild Steinbuch | Uraufführung

Im Zentrum von Gerhild Steinbuchs Auftragsstück für das Vorarlberger Landestheater steht die Biographie Maria Strombergers. Die katholische Krankenschwester ging 1942 freiwillig nach Auschwitz. Sie wollte sehen, „wie es wirklich ist“, und wurde zu einer aktiven Unterstützerin der Widerstandsbewegung im Konzentrationslager.

Vier Protagonistinnen begeben sich in dem Stück auf die Suche. Sie sind Kinder der 90er-Jahre, dem „Jahrzehnt der Freiheit“ und rechtsradikal motivierter Anschläge in Österreich und Deutschland. Sie suchen nach einer Form des angemessenen Erinnerns an den Holocaust und seine schwierige und widersprüchliche Aufarbeitung im Nachkriegsösterreich bis heute. Wo liegen die Grenzen des Erinnerns, daran, „wie es wirklich“ war, daran, was erinnerenswert ist? Wie können wir es wagen, trotz aller Schwierigkeiten? Wie können wir mit einer Vergangenheit leben, die nicht tot ist, nicht einmal vergangen?

**Mit** Isabella Campestrini, Vivienne Causemann, Luca Hass, Rahel Jankowski, Sandro Nicolussi

**Inszenierung** Bérénice Hebenstreit

**Bühne und Kostüm** Mira König

**Musik** Sandro Nicolussi

**Licht** Simon Tamerl

**Dramaturgie** Michael Isenberg

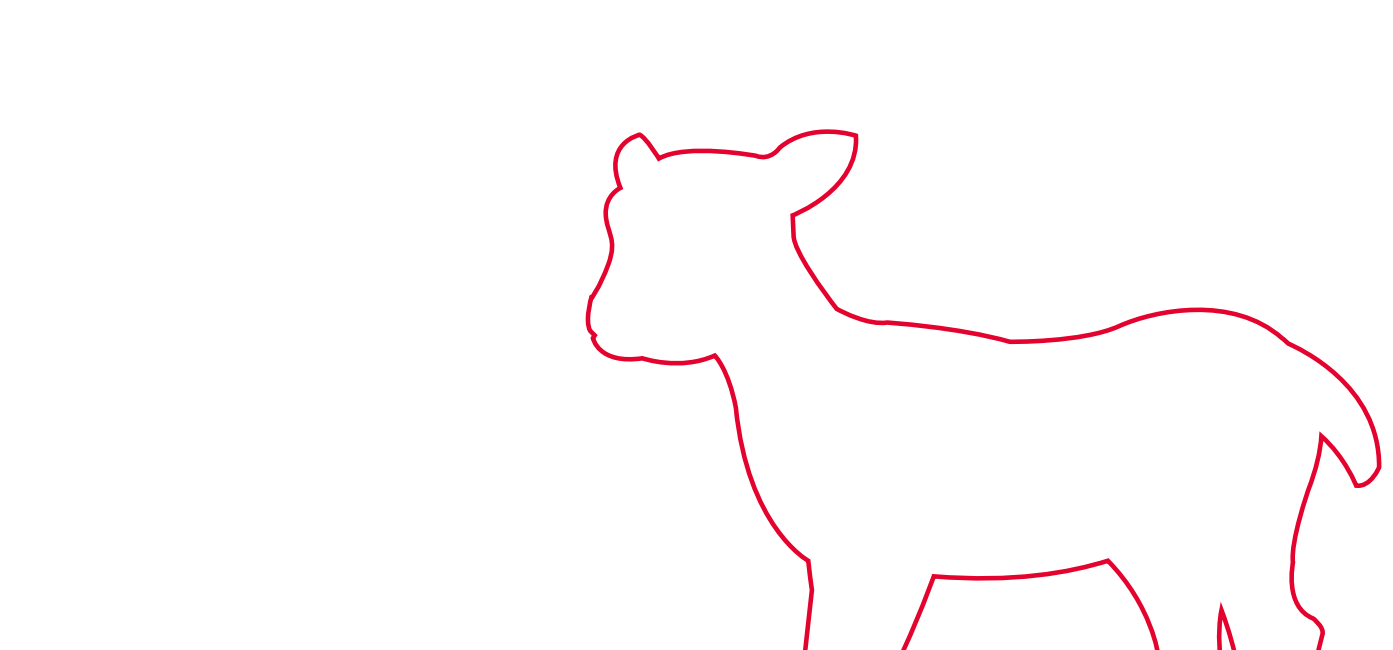
**Matineegespräch: So, 25. Februar**, 11.00 Uhr T-Café (Eintritt frei)

**Premiere: Sa, 2. März**, 19.30 Uhr, Großes Haus

**Vorstellungen: Di, 5. | Do, 21. | Sa, 23. März\*** und **Fr, 5. | So, 7. April**, 19.30, Großes Haus

**Publikumsgespräch: So, 7. April**, im Anschluss an die Vorstellung, T-Café (Eintritt frei)

\*2:1-Aktion - Weil's zu zweit viel schöner ist! Ihre Begleitung hat freien Eintritt.



## WEITERE PRODUKTIONEN

## DAS FEST DES LAMMS

Leonora Carrington

Ein englischer Landsitz mit aristokratischem Flair, die alte Mrs. Carnis mit Hund, ihr schwächlicher Sohn und seine vernachlässigte zweite Frau, aufmüpfige Dienerschaft, Schäfer und erstaunlich menschliche Schafe - so weit, so scheinbar normal. Das perfekte Setting für eine schräge britische Komödie. Doch die dünne Decke gepflegter Zivilisiertheit ist brüchig: Hund Henry spricht und war amourös verbunden mit der Hausherrin, ein werwolfartiges, Frauen betörendes Wesen treibt sein Unwesen, unschuldige Schafe (und im weiteren Verlauf Menschen) werden kopflos aufgefunden, Geister geben sich ein Stellchein ... Carrington treibt die Komödie in die Groteske, entwirft eine surreale Welt, in der definitiv der Mensch dem Menschen ein Wolf ist.

Leonora Carrington (1917-2011) war eine britische Künstlerin des Surrealismus, die nach einer kurzen Affäre mit Max Ernst und seiner Verhaftung nach Mexiko auswanderte. Wie vielen Künstlerinnen widerfuhr es ihr, auf die (Arbeits-)Beziehung zum berühmten Mann reduziert zu werden; nur langsam fand ihr bildnerisches Werk Anerkennung. Noch unbekannter sind die literarischen Texte, obgleich ihr Kinderbuch THE MILK OF DREAMS titelgebend für La Biennale di Venezia 2022 wurde.

**Mit** Rebecca Hammermüller, Maria Lisa Huber, Roman Mucha, Nico Raschner, Raphael Rubino, Nanette Waidmann

**Inszenierung und Bühne** Johannes Lepper

**Kostüm** Monika Gebauer

**Dramaturgie** Juliane Schotte

**Die letzten Vorstellungen: Do, 7. und Fr, 15. März**, 19.30 Uhr, Großes Haus sowie **So, 10. März\***, 17.00 Uhr, Großes Haus

**Publikumsgespräch: So, 10. März**, im Anschluss an die Vorstellung, T-Café (Eintritt frei)

\*2:1-Aktion - Weil's zu zweit viel schöner ist! Ihre Begleitung hat freien Eintritt.

Mit freundlicher Unterstützung



**Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



### IMPRESSUM

Vorarlberger Landestheater | Seestraße 2, 6900 Bregenz

info@landestheater.org

Intendantin: Stephanie Gräve | Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation

Titelseite: Anja Köhler | Konzept & Gestaltung: Julia Benning

Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Grundweg 4, Rankweil, 2023

Änderungen vorbehalten.

landestheatervorarlberg

vorarlbergerlandestheater

user/vlbandestheater

**landestheater.org**



Foto: Anja Köhler

## VON MÄUSEN UND MENSCHEN

John Steinbeck

„Mit den Ensemblemitgliedern David Kopp und Nico Raschner wurden geballte Kraft und Spiellust geboten, und nach einer guten Stunde besten Theaters ohne viel Drumherum verlosch neben der Leuchtschrift „Something that happened“ auch die Zuversicht der Figuren - nicht aber das „Berührt-Sein“ des Publikums.“ Manuela Cibulka, *Kulturzeitschrift online*, 4.2.2023

Kalifornien in den 1930ern: Weltwirtschaftskrise. Zwei Landarbeiter, George und sein geistig beeinträchtigter Freund Lennie, ziehen von Farm zu Farm, sind rastlos, laufen wie in einem Hamsterrad dem amerikanischen Traum hinterher - er wird für sie nicht in Erfüllung gehen. Das Schicksal meint es nicht gut mit ihnen und hält einen letzten, tragischen Schlussakkord bereit. Ein Drama über Hoffnung, Zusammenhalt und Freundschaft.

**Mit** David Kopp, Nico Raschner

**Inszenierung** Agnes Kitzler

**Bühne und Kostüm** Marina Deronja

**Dramaturgie** Elias Lepper

**Vorstellung: Fr, 1. März**, 19.30 Uhr, Box

**Die letzten Vorstellungen: So, 5. und Mi, 8. Mai**, 19.30 Uhr, Box



Foto: Anja Köhler

## HAMLET

William Shakespeare

Etwas ist faul im Staate Dänemark! Nur wenige Wochen ist es her, dass der alte König Hamlet unerwartet im Schlaf verstarb - von einer Schlange gebissen, wie es heißt -, da hat sein Bruder Claudius bereits des Toten Frau geehelicht und den Thron bestiegen. Prinz Hamlet, der Sohn des alten Königs, sieht sich vor vollendete Tatsachen gestellt, und nun wandert des nachts auch noch ein Gespenst umher, das Grausiges berichtet: „Die Schlange, die deinen Vater tödlich biss, sie trägt jetzt seine Krone.“ Der Offenbarung des Brudermords folgt sogleich der Ruf nach Rache, die Hamlet ausführen soll. Im Geflecht aus Skrupel, Pflichtgefühl und höfischen Intrigen zu Untätigkeit verdammt, versucht der junge Prinz seinen Weg zu finden - mit potenziell tödlichem Ausgang. Für die Box eingerichtet und auf die Essenz reduziert, kommt Shakespeares berühmte Rachetragödie HAMLET in der Regie von Lisa-Maria Cerha mit nur vier Darsteller:innen aus, ohne ihre Kraft einzubüßen.

**Mit** Isabella Campestrini, Luzian Hirzel, Nico Raschner, Josepha Yen

**Inszenierung** Lisa-Marie Cerha

**Bühne und Kostüm** Natascha Maraval

**Video** Sarah Mistura

**Dramaturgie** Juliane Schotte

**Vorstellungen: Sa, 16. | Fr, 22. und So, 31. März**, 19.30 Uhr, Box sowie **Sa, 11. | Sa, 18. und Mi, 22. Mai**, 19.30 Uhr, Box



Foto: Anja Köhler

## GIER

Sarah Kane

„Gier“ ist am Vorarlberger Landestheater voller kräftiger Reize und dabei eine leise, helle wie dunkle, poetische, aber wunderbar unsentimentale literarische Performance zum existenziellen Thema Liebe und der Sehnsucht danach.“ Christa Dietrich, *APA*, 10.11.2023

„Du bist tot für mich.“ Es sind grausame Sätze wie dieser im Werk von Sarah Kane (1971-1999), Ausdruck ihrer düsteren, von Depressionen geprägten Weltsicht, die sich einbrennen, die in die Gehörgänge kriechen und im Innern weiterexistieren, denn „die Außenwelt wird maßlos überschätzt“. Doch immer wieder wird diese Düsternis konterkariert - vermittelt jener unstillbaren Sehnsucht, die alle Figuren Kanes vereint: der Sehnsucht nach Nähe, Zärtlichkeit, Liebe, Geborgenheit, die die junge Autorin in wuchtige Bilder und Sätze von großer literarischer Kraft zu kleiden verstand.

**Mit** Bella Angora, Vivienne Causemann, Luzian Hirzel, Daniel Pabst, Nico Raschner, Ines Schiller

**Performative Inszenierung** Bella Angora

**Video** Sarah Mistura

**Musik** Daniel Pabst, Oliver Stotz

**Licht** Simon Tamerl

**Dramaturgie** Stephanie Gräve

**Die letzten Vorstellungen: Mi, 27. | Do, 28. und Sa, 30. März**, 19.30 Uhr, Hinterbühne



Foto: Anja Köhler

## SPACE INVADERS

Songs von David Bowie

Schon zum Ende der Sixties hebt Bowie als Major Tom mit Raketenkraft ins Weltall ab, landet als Ziggy Stardust zu Beginn der Seventies seinen nächsten Kracher und stößt damit endgültig in intergalaktische Dimensionen vor.

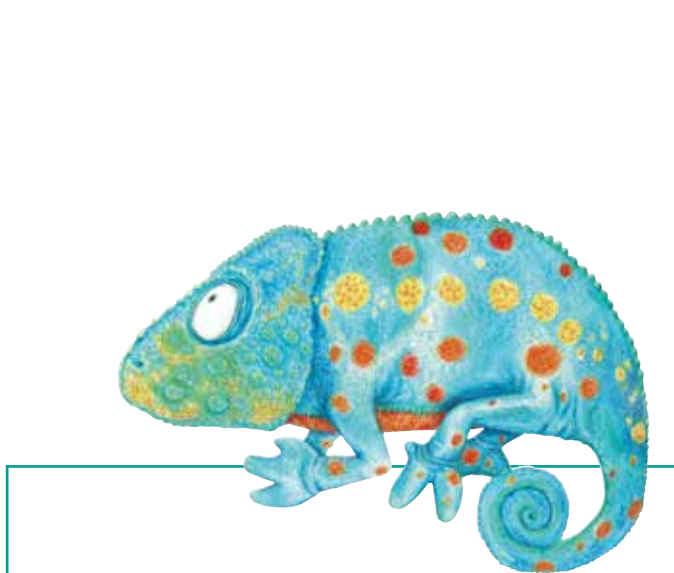
Bowie - ein Künstler, viele Wandlungen, viele Gesichter, viele Kunstfiguren. Gekonnt balanciert Bowie sein Image zwischen Androgynität, glitzernden Oberflächen und tiefgründiger Lebensphilosophie. In seinem musikalischen Schaffen sog Bowie viele Stile auf - wie Glam Rock, Soul, Disco, Funk, New Wave, Pop - aus denen er einen immer neuen, gleichzeitig markanten Sound formte, dem er seine unverwechselbare Stimme gab.

Maria Lisa Huber startet auf einen Spacetrip ins Bowieversum, schaut nach, ob sich Bowie - von dem es heißt, er sei vor ein paar Jahren verstorben - vielleicht in Wirklichkeit nur auf den Weg in eine andere Galaxie gemacht hat.

**Mit** Fabian Dörler, Maria Lisa Huber, Oliver Rath

**Liederabend**

**Die letzte Vorstellung: Do, 14. März**, 19.30 Uhr, Großes Haus



## FAMILIENBOX UM DREI

## BILDER UND GESCHICHTEN

**Workshop mit Oskar Riedmann | 7+ | Dauer: ca. 180 Min.**

Durch Wahrnehmungs- und Vertrauensspiele machen wir einen Raum auf, in dem wir Standbilder und alles, was in ihnen steckt, erkunden können. Daraus entwickeln wir kurze Szenen, die wir anschließend vorspielen.

**So, 3. März**, 15.00 Uhr, Box

## UND DER HAHN HAT IMMER RECHT

**Theatergruppe Marlis Hirche & Oliver Dassing**  
**Gastspiel | 5+ | Dauer: ca. 50 Min.**

Der Hahn ist davon überzeugt, dass nur er durch sein morgendliches Krähen den neuen Tag herbeiführen kann! In dieser mit virtuos gespielten Handpuppen erzählten Fabel wird er eines Besseren belehrt ...

**So, 10. März**, 15.00 Uhr, Box

## GEH WEG, HERR BERG!

**Tiroler Landestheater**

**Gastspiel mit Livemusik | 4+ | Dauer: ca. 50 Min.**

Lily würde gerne sehen, was hinter dem hohen Berg ist, der ihr die Sicht versperrt - aber der weigert sich, zur Seite zu gehen ... und so beginnt eine wunderbare Freundschaft.

**So, 17. März**, 15.00 Uhr, Großes Haus

## KARTEN & SERVICE

**Schauspiel:** 17 - 31 €

(Senior:innen: 15 - 28 €; Menschen bis 26: 9 - 16 €)

**Familienstück:** 16 - 29 €

(Senior:innen: 14 - 26 €; Menschen bis 26: 8 - 15 €; Kinder bis 12: 8 €)

**Liederabend:** 24 € (Senior:innen: 22 €; Menschen bis 26: 12 €)

**Familienbox im großen Haus:** 12 € (Kinder bis 12: 8 €)

**Box:** 21 € (Senior:innen: 19 €; Menschen bis 26: 11 €)

**FLAT26**

**Um 26 Euro 12 Monate lang Theater. Für alle bis 26!**

Preise in Euro, inkl. Steuern und Abgaben.

## VORSCHAU APRIL



Foto: Anja Köhler

## TSCHICK

nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

Mit einem halbkaputten Lada machen sich Maik und Tschick in den Sommerferien auf den Weg nach Transsilvanien. Ohne Plan und Kompass führt sie ihre wilde Fahrt durch die Provinz. Erzählt aus der Perspektive von zwei Jungs, die nicht alles so genau verstehen, was um sie herum und mit ihnen geschieht. Das Roadmovie über Jugend, Verliebtheit und das Erwachsenwerden ist ein Muss für Teenager und ein Geheimtipp für alle, die glauben, die Teenager-Zeit längst hinter sich gelassen zu haben.

**Wiederaufnahme**

**Vorstellung: Mi, 10. April**, 19.30 Uhr, Großes Haus

## BITCH BOXER

Charlie Josephine | Deutschsprachige Erstaufführung

Die 21-jährige Chloe boxt, seit sie elf ist, seit die Mutter fortging und ihr Vater sie in die Sporthalle brachte, damit sie ihre Wut an einem Sandsack auslassen konnte. „Frauen können nicht boxen? Werdet ihr schon sehen.“ Denn nun steht sie kurz davor, bei Olympia den Titel im Boxen zu holen. Auch im Privaten läuft es gar nicht schlecht, und mit Jamie hält sogar die Liebe Einzug in ihr Leben - bis dieses eines Tages unerwartet und brutal zuschlägt. Ihren härtesten Kampf wird Chloe außerhalb des Boxrings austragen müssen...

**Premiere: Fr, 12. April**, 19.30 Uhr, Box

## AMPHITRYON

Heinrich von Kleist

„Ach!“ Es ist das berühmteste „Ach“ der Weltliteratur, das Alkmene - spricht, ausruft, seufzt?! Es bleibt das Geheimnis dieses „Lustspiels nach Molière“: Was fühlt die Getäuschte, als sie begreift, dass sie mit Jupiter eine Liebesnacht verbracht hat? Aber der Reihe nach. Alkmene wartet in Theben auf die Heimkehr ihres Mannes, des siegreichen Feldherrn Amphitryon. Doch wer des Nachts heimlich in dessen Gestalt bei ihr erscheint ist der liebste Gott Jupiter. Sie lässt sich täuschen, leidenschaftlich ist die Begegnung und groß der Schrecken, als der echte Gatte nichts von der Nacht wissen will.

**Premiere: Mi, 24. April**, 19.30 Uhr, Großes Haus

**Kartenbüro Kornmarktplatz**, 6900 Bregenz |

Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr |

T +43(0)5574 42870 600 | ticket@landestheater.org

Tickets erhalten Sie außerdem auf landestheater.org, v-ticket.at,

in der Ticket-Gretchen-App, bei Bregenz Tourismus und allen V-Ticket-Vorverkaufsstellen. Die Karten gelten für An- und Abreise mit dem ÖV im Verbundraum Vorarlberg, Tarifverbund Ostwind und Fürstentum Liechtenstein. | **Die Abendkassa** ist zwei Stunden vor der Vorstellung telefonisch erreichbar und öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierte Karten bitte spätestens bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abholen. Bis dahin nicht abgeholte Karten gehen wieder in den Verkauf.